

WITHOUT (MORGEN)

ein Projekt von Manuela Macco und Guido Salvini

Mattina

M'illumino

d'immenso

Morgen

Ich erleuchte mich

durch Unermeßliches

Giuseppe Ungaretti (1917)
Gedichte, Suhrkamp (1961)

Dies ist das kürzeste Gedicht von Ungaretti: zwei Kernworte, die durch dichte Klangwiederholungen miteinander verbunden sind. Im Licht des Morgenhimmels kann der Dichter das Unermeßliche wahrnehmen und begreifen. "M'illumino/ d'immenso" bedeutet genau dies: das Unermeßliche erreicht mich durch Licht.

Jeden Morgen während 15 Tagen, beobachteten wir die Landschaft durch die Vitrine des Projektraumes wortwedding. Wir plazierten uns an der gleichen Stelle und filmten mit einer kompakten Digitalkamera in der Hand die Bilder vor uns. Wir wechselten uns dabei jeden Tag ab. Jeden Morgen während 15 Tagen nahmen wir Geräusche im Projektraum auf und vertonten das Video damit. Die Videos werden chronologisch präsentiert.

Der Prozess von überlagerten Klängen und Bildern ist inspiriert von Synästhesie (eine Kombination von verschiedenen gleichzeitigen Wahrnehmungen), die auch die hermetischen Dichter benutzen und die im Gedicht „Morgen“ präsent ist.

Das Innere des Projektraums wird zu einer Metapher für den inneren Ort, von dem aus wir beobachten. Von dort aus sehen wir das Aussen, als ob es

eine Installation in Bewegung sei, ein permanentes Kunstwerk, das der Projektraum zur Verfügung stellt.

Während der Öffnungszeiten sind die Besucher eingeladen in einer Reihe von Stühlen vor der Vitrine Platz zu nehmen und eine Beobachtungserfahrung zu machen.

Anweisungen an die Beobachter: Sitzen sie bequem vor dem Fenster und halten Sie Ausschau nach dem „Morgenlicht“ und versuchen sie das Unermeßliche der Realität vor Ihnen wahrzunehmen.

Wir haben eine vorübergehende Website für das Video unserer Sammlung von täglichen Beobachtungen gemacht: <http://www.immagin-azione.com/without-morning.html>. Die Besucher können sie auf einem Laptop im Projektraum besuchen oder auf ihrem persönlichen iPhone z.B. in Verbindung mit dem Internet) und auch später zuhause für zwei Monate vom Tag der ersten Präsentation an. Der „Link“, ein Zugangscode zu einer mehrschichtigen Realität, wird zu einer weiteren Verbindung des Inneren mit dem Äusseren, eine Art zu sprechen, die auf dem Prozess von Vorstellung durch Analogie basiert.

Inspiziert von der Einfachheit des Hermetismus, entschieden wir uns in dieser Arbeit etwas wegzunehmen, etwas auf das Notwendige zu reduzieren. Für uns bedeutet etwas zu benutzen **ohne** neue Objekte zu gestalten das Denken mit dem Beobachten zu ersetzen. Es bedeutet darauf zu warten, was aus dieser Substraktion heraus erscheint.

Manuela Macco und Guido Salvini sind artists in residence in wortwedding während August und September 2011. Zu diesem Anlass arbeiten sie zusammen an einem Projekt. Ihr Interesse ist es in Bezug zu einem bestimmten Ort zu arbeiten und eine Sprache in Verbindung zu einem bestimmten Kontext zu finden.

<http://www.immagin-azione.com/without-morning.html>